

An das Büro des Stadtrates

Jena, 25.04.2017

## **Änderungsantrag zu 17/1233 – Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"**

Der Stadtrat/Stadtentwicklungsausschuss möge beschließen: Die textliche Festlegung H16 wird wie folgt ergänzt:

### **H 16 Auswahl von Stadt- und Straßenbäumen**

Die Auswahl von Bäumen ist auf der Grundlage der Konzeption „Stadt- und Straßenbäume im Klimawandel – Stadtbaumkonzept zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung des Baumbestandes in Jena“ gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 16/0748-BV vom 27.04.2016 (Stadtbaumkonzept) zu treffen. **Wegen der Nähe zum geschützten Landschaftsbestandteil Oelste und zur Saale sind ausschließlich nicht invasive Baumarten zulässig. Einheimische Gehölze sollen bevorzugt verwendet werden.**

### **Begründung**

Der Geschützte Landschaftsbestandteil Oelste grenzt unmittelbar an das Baugebiet an. Das Gebiet liegt in der Saaleaue und teilweise weniger als 500 m vom Fluss entfernt. In diesen besonders sensiblen Gebieten ist der Umweltschutz besonders zu beachten. Der Stadtrat hat sich außerdem sehr mehrheitlich zu den Entwicklungszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bekannt. Dazu gehört als Punkt **15.8** „Bis 2020 Maßnahmen einführen, um das Einbringen invasiver gebietsfremder Arten zu verhindern, ihre Auswirkungen auf die Land- und Wasserökosysteme deutlich zu reduzieren und die prioritären Arten zu kontrollieren oder zu beseitigen“. Mit einer textlichen Festlegung kann ein derartiges Einbringen effektiv verhindert werden. Entsprechend dem Gebot des Naturschutzes wurde unter „Einfriedungen“ in 17.15 und 17.16 die ausschließliche Verwendung nicht invasiver Gehölze für die Einfriedung festgelegt. Diese Festlegung sollte auch auf Bäume ausgeweitet werden. Die Ergänzung entspräche auch der Stellungnahme des Naturschutzbeirates.

Eine besondere klimatische Belastung der zu pflanzenden Bäume ist aufgrund der Lage in der Saaleaue nicht zu erwarten. Wegen des hohen Grundwasserspiegels besteht keine Gefährdung durch Trockenheit. Die Saale und die angrenzende grüne Aue sind Gunsträume mit Kaltluftproduktion. Außerdem sorgt der Saaletalstrom für eine nächtliche Durchlüftung. Deshalb sollte auch der Wärmestress verglichen mit anderen Stadträumen gering sein.

Der Verweis auf die Konzeption „Stadt- und Straßenbäume im Klimawandel – Stadtbaumkonzept zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung des Baumbestandes in Jena“ allein ist nicht ausreichend, das diese auch invasive Baumarten enthält. Eine Ergänzung ist deshalb geboten.

Heidrun Jänchen  
Clemens Beckstein